

Senioren-Beirats-Sitzung am 15.03.2008 in Bonn, BLZ

Beginn: 10:00 Uhr

zu Punkt 1 **Begrüßung durch den Seniorensprecher Dr. Volkhard Herbst**

Seniorensprecher Dr. Volkhard Herbst begrüßt die Anwesenden, vor allen Dingen die Vizepräsidentin des DFB Inneres/Breitensport Margit Budde, seine Vorgänger Franz Hirt und Laki Dobridis, sowie Sonja Lange-Derkum, Internetexpertin des DFB.

Die Vizepräsidentin Margit Budde weist darauf hin, dass die Senioren beim DFB ein hohes Ansehen genießen. Der neue Seniorensprecher wurde in Laupheim dem Präsidium vorgestellt. Sie wird die Sitzung vorzeitig verlassen müssen, da sie an einer Ehrung von Waltraud Nüsser teilnehmen möchte.

zu Punkt 2 **Feststellung der Anwesenheit**

Folgende Landesverbände sind durch Seniorenbeauftragte vertreten:

Südbadischer Fechterbund	Laki Dobridis
Berliner Fechtverband und Stellvertreterin d. Seniorensprechers	Marianne Hempelmann
Fechterbund Sachsen-Anhalt	Ute Fibranz
Bayrischer Fechtverband	Karl-Heinz Esser
Nordbadischer Fechtverband	Wolfgang Gieger
Südwestdeutscher Fechtverband	Dr. Jozsef Gerendás
Rheinischer Fechterbund	Karl-Heinz Baum
Thüringer Fechtverband	Thomas Haak
Fechterbund Saar „Altseniorensprecher“	Helga Kugler Franz Hirt

außerdem:

Finanzberaterin	Karin Württemberger (Doppelfunktion)
DFB, Leiterin Service und Kommunikation	Sonja Lange-Derkum

entschuldigt haben sich:

Hessischer Fechtverband	Dr. Harald Lüders (in Vertretung Franz Hirt)
Württembergischer Fechterbund	Ute Hirthe (in Vertretung Karin Württemberger)
Fechterbund Mittelrhein	Wolfgang Janz
Hamburger Fechtverband	Friederike Janshen
Sächsischer Fechtverband	Regina Schneider
LFV Mecklenburg-Vorpommern	Jürgen Becker
Fechterbund S.H.	Dr. Hansgeorg Brinkmann

Die Original-Anwesenheitsliste liegt bei.

2.1 SBR-Adressenliste-Aktualisierung

Die Adressliste der Seniorenbeauftragten wird korrigiert und ergänzt. Die komplettierte Liste wird mit dem Protokoll versandt.

2.2 Protokollführung

Karin Württemberger führt das Protokoll, das im Original auf der Seniorensseite veröffentlicht wird. Laki Dobridis verfasst ein Ergebnis-Protokoll für den FECHTSPOORT.

zu Punkt 3 **Gedenken an unsere Verstorbenen**

Im Jahr 2007 mussten wir keine Verstorbenen beklagen.

zu Punkt 4 **Bericht des Alt-Seniorensprechers zum Jahr 2007**

4.1 Protokoll der SBR Sitzung 2007

- Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung zur Sitzung 2008 nochmals versandt.
- Es wird festgestellt, daß die Altersklassenbezeichnung noch sehr unterschiedlich gehandhabt wird.
- Der Beschluss, ein Qualifikationsturnier im Jahr der EMM für die Nominierung zur WM ins Leben zu rufen, wurde nicht verwirklicht – dazu an anderer Stelle ausführliche Diskussion.

4.2, 4.3, 4.4, 4.5

DSEM, ESEM, SWM 2007

- Da von sämtlichen Ereignissen Berichte vorlagen, erübrigt sich ein detaillierter Bericht. Erwähnenswert ist jedoch der Anstieg der Gesamt-Teilnehmerzahlen, der sich vor allen Dingen beim HDe bemerkbar macht, die übrigen Waffen stagnieren bzw. steigen langsam an.
- Bei EM und WM blieb die Zahl der errungenen Medaillen in etwa gleich, trotz spürbar zunehmender Qualität der anderen Nationen. Auch in 2007 stand Deutschland bei der Nationenwertung an erster Stelle.
- Bei den DSMM hat sich weiterhin bewährt, dass nicht im Stafettenmodus, sondern mit Einzelgefechten gefochten wird.
- Um hier die Teilnehmerzahlen noch zu steigern, wird unter Punkt 11 über einen weiteren vorliegenden Antrag beraten.

zu Punkt 5 **Informationen zum Stand SEMM, SWM, Vorbereitungslehrgang**

SEM in Ciudad Real/Spanien

Bei den Mannschaftsaufstellungen gab es bedingt durch Absagen verschiedene Änderungen gegenüber der ursprünglichen Nominierung. Der Seniorensprecher wird für jede Mannschaft einen „Teamchef/-in“ bestimmen.

SWM in Limoges/Frankreich

Der jetzt vorliegende Zeitplan wurde den Teilnehmern zugesandt und wird auch im Internet veröffentlicht werden.

Vorbereitungslehrgang zur SWM

In 2007 wurde ein Vorbereitungslehrgang zur SWM von Karl-Heinz Baum in hervorragender Weise in Bonn organisiert, an dem außer Frankreich auch Großbritannien teilnahm.

Entsprechend den Informationen von Dr. Volkhart Weizsäcker, der die Korrespondenz führt, zeigt England kein Interesse und bei Frankreich gibt es Probleme. Ursprünglich war der Lehrgang in der Woche vor der WM in Limoges geplant, was jedoch daran scheitert, dass die FIE die Halle belegt hat. Bei einer Verlegung nach Niort könnte eine deutsche Beteiligung scheitern, wenn die Kosten durch den französischen Verband übernommen werden.

Es ist deshalb geplant, einen eigenen Lehrgang – wiederum in Bonn – zu veranstalten. Dieser würde ca. 40 Teilnehmer umfassen. Der DFB wird gebeten, Trainer zur Verfügung zu stellen. Als Termin käme das 1. oder 3. Wochenende im September in Frage. Karl-Heinz Baum wird sich darum kümmern.

zu Punkt 6 **SWM Qualifizierungskriterien / SWM-Q-Turnier**

Wie im Protokoll 2007 festgehalten, wurde der Beschluss gefasst, zusätzlich zu DM und EM – zumindest in den Jahren der EMM – ein zusätzliches Q-Turnier zu benennen, das für die Nominierung zur WM mit gewertet wird. Dies ist bisher für 2008 nicht geschehen.

Entsprechend dem Vorschlag von Volkhard Herbst muss das Q-Turnier in Anlehnung an die EM folgende Kriterien erfüllen:

international offen
für AK 50 und 60 alle Waffen
Setzrunde(n) und Direktausscheidung
qualifizierte Obleute
Termin vor DM

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

- **In 2008 findet kein Q-Turnier statt.**
- **In Kürze wird die Ausrichtung eines Q-Turniers mit o.g. Kriterien ausgeschrieben. Es wird ab 2009 als jährliches Q-Turnier gewertet, unabhängig davon, ob eine EMM stattfindet. Die Nominierungskommission wählt dieses Turnier aus.**
- **einstimmig angenommen –**

6.2 Nominierungskommission

Laki Dobridis möchte auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausscheiden, da er nicht mehr den aktuellen Informationsstand hat. Der Seniorensprecher bedauert dies zwar, akzeptiert jedoch den Wunsch und bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit.

Die Nominierungskommission besteht künftig aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Volkhard Herbst
Marianne Hempelmann
Franz Hirt

Wenn Marianne Hempelmann nach eigener Aussage in 2 Jahren aus ihrem Amt ausscheidet, sollte man eine jüngere Person dazu wählen.

zu Punkt 7 **Modus und Zeitplan DSEM in Bad Dürkheim**

Aufgrund des Antrages von Laki Dobridis, die DSEM im Austragungsmodus an die EM anzugleichen, liegt ein Vorschlag von Sonja Lange-Derkum und Dr. Volkhard Herbst vor. Dieser sieht Setzrunde(n) mit und ohne Absteiger – je nach TN-Zahl – und Direktausscheidung ohne Hoffnungslauf vor, ausgenommen die 70⁺. Außerdem wird am Freitag die zahlenmäßig stärkste Waffe DDe, HDe und dazu HSä 60 und 70⁺ gefochten.

Sämtliche Teilnehmer haben die Möglichkeit, nach Abschluss des Turniers ihre Meinung auf einem Fragebogen, der vom Seniorensprecher entwickelt wird, zu äußern.

Folgender **Beschluss** wird gefasst:

Dieser Zeitplan und Modus wird bei der DSEM in Bad Dürkheim 2008 als Test durchgeführt. Die Ausschreibung wird rechtzeitig veröffentlicht.

- **einstimmig angenommen –**

zu Punkt 8 **Senior/Seniorin des Jahres 2008**

Die vorgeschlagene Person wurde einstimmig gewählt. Der Seniorensprecher wird die Laudatio halten.

zu Punkt 9 **Senioren ins Internet – Integration in die Webseite des DFB**

Die neu gestaltete Seniorensseite lässt doch noch ein paar Wünsche offen, wie z.B. Aktuelles, Forum, Einbindung ausländischer Turniere in den Kalender, schnellere Ergebnisdokumentation.

Sonja Lange-Derkum ist gern bereit, den einen oder anderen Wunsch zu verwirklichen, ist jedoch auf unsere Mithilfe angewiesen:

- Es wird eine Betreuerin oder ein Betreuer für ein Seniorenforum auf der Internetseite gesucht.
- Ausschreibungen sollten ihr möglichst als WORD-Datei zugesandt werden, die Übernahme von PDF macht Schwierigkeiten und sollte auf Ausnahmen, z.B. Ausschreibungen aus dem Ausland, beschränkt bleiben.
- Dies gilt auch für Statistiken, die dann langfristig gesehen, in eine sich automatisch aktualisierende Datei umgewandelt werden können.
- Turnierergebnisse können als WORD- oder EXCEL-Dateien direkt an sie weitergeleitet werden.

zu Punkt 10 **Seniorenkonto**

Bei dem vom DFB für den Seniorensprecher zur Verfügung gestellten Etat decken sich in etwa die Einnahmen und Ausgaben. Bei anstehenden Länderkämpfen und EMM reicht die Kapazität nicht aus, die üblichen Gastgeschenke zu finanzieren. Deshalb wird der DFB gebeten, Präsente zur Verfügung zu stellen. Sonja Lange-Derkum wird prüfen, ob es möglich ist, dass 500 bedruckte T-Shirts (Deutschland Senioren) zur Verfügung gestellt werden, von denen 250 für EMM als Geschenk und 250 zum freien Verkauf bei der DM verwendet werden sollen. Über die Finanzierung besteht noch Unklarheit.

Dem von Karin Württemberger als Privatperson geführten Konto fließen lediglich freiwillige Spenden zu, von denen kleinere Ausgaben wie z.B. Geburtstagsblumen oder ein kleines Dankeschön finanziert werden können.

zu Punkt 11 **DSMM – Antrag Wolfgang Gieger**

Dem Antrag, das Gesamalter der Mannschaften zu verjüngen, um mehr Teilnehmer zu bekommen, wird wie folgt entsprochen:

Herren	Gesamtmindestalter 145
Damen	Gesamtmindestalter 130

Der Beschluß wird mit 8 Ja- und 4 Nein-Stimmen angenommen und soll 2009 wirksam werden.

zu Punkt 12 **Weitere Anträge**

Es wird vorgeschlagen, bei Seniorenturnieren die Regelung der DSEM in der Form anzuwenden, dass nach einer kleineren Runde (z.B. 8 Teilnehmer) „jeder gegen jeden“, die als Setzrunde gewertet wird, noch eine Direktausscheidung auf 10 Treffer gefochten wird.

zu Punkt 13 **Sonstiges**

Die Seniorenbeiratssitzung 2009 wird am 28.02. in Pforzheim stattfinden.

Dieser Termin wird auch in den Seniorenkalender aufgenommen.

Abschließend wird nochmals ein großes Lob für Karl-Heinz Baum und Dr. V. Weizsäcker für die Durchführung des Vorbereitungslehrganges 2007 ausgesprochen.

Ende 14:20 Uhr

Stuttgart, den 17.03.2008

gez.f.Richtigkeit

genehmigt

K.Württemberger

Dr.V. Herbst